



Steuerverwaltung, Postfach, 6301 Zug

Informationen an Arbeitgebende
und weitere Quellensteuer-Ab-
rechnende

Zug, Dezember 2022

Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens per 1. Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie über die teuerungsbedingte Anpassung der Tarife A, B, C, G bzw. Q und H per 1. Januar 2023. Alle Tarife sind auf unserer Internetseite **www.zug.ch/tax (Quellensteuer) (Download)** als PDF bereitgestellt. Für die Implementierung der neuen Tarife in Ihre Lohnsoftware kann die Datei auf der Internetseite der Eidgenössischen Steuerverwaltung heruntergeladen werden (**www.estv.admin.ch Quellensteuer**). Weiterführende Informationen enthält das Kreisschreiben Nr. 45 vom 12. Juni 2019 der Eidgenössischen Steuerverwaltung über die Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens von Arbeitnehmenden, welches auch auf der Internetseite der Zuger Steuerverwaltung (www.zug.ch/tax - Quellensteuer) publiziert ist.

Arbeitnehmende, welche Abzüge - bspw. Beiträge an die Säule 3a, Unterhaltszahlungen, Weiterbildungskosten usw. - geltend machen, können mit dem Formular Antrag für eine nachträgliche ordentliche Veranlagung bis zum 31. März 2023 die Steuererklärung beantragen (das Formular dazu finden Sie unter **www.zug.ch/tax (Quellensteuer) (Download)**). Nachfolgend finden Sie alle Konstellationen, welche die Möglichkeit einer nachträglichen ordentlichen Veranlagung (Steuerklärungsverfahren) beinhalten. **Bitte informieren Sie Ihre Arbeitnehmenden entsprechend!**

Hinweis zur nachträglichen ordentlichen Veranlagung (NOV)

Im Bereich der NOV sind folgende Punkte zu beachten:

- In der Schweiz ansässige quellensteuerpflichtige Personen können bis zum 31. März des Folgejahres einen Antrag auf NOV stellen (Art. 89a DBG und § 87 StG ZG). Wurde einmal ein Antrag gestellt, wird bis zum Ende der Quellensteuerpflicht eine obligatorische NOV durchgeführt. Ein gestellter Antrag kann nicht mehr zurückgezogen werden (Art. 10 QStV). Verfügt eine in der Schweiz ansässige quellenbesteuerte Person über Einkünfte oder Vermögen, die nicht der Quellensteuer unterliegen, wird eine obligatorische NOV durchgeführt (Art. 89 Abs. 1 Bst. b DBG und § 86 Abs. 1 Bst. b StG ZG). Die bis ins Jahr 2020 bekannte ergänzende ordentliche Veranlagung entfällt. Eine obligatorische NOV wird auch weiterhin

vorgenommen, wenn die quellensteuerpflichtige Person in einem Steuerjahr ein Bruttoeinkommen von mehr als 120'000 Franken erzielt (Art. 89 Abs. 1 Bst. a DBG und § 86 Abs. 1 Bst. a StG ZG i.V.m. Art. 9 QStV). Die NOV gilt bis zum Ende der Quellensteuerpflicht.

- Im Ausland ansässige quellensteuerpflichtige Personen können für jede Steuerperiode bis zum 31. März des Folgejahres einen Antrag auf NOV stellen, wenn der überwiegende Teil ihrer weltweiten Einkünfte in der Schweiz steuerbar ist (sog. Quasi-Ansässigkeit, Art. 14 QStV), wenn ihre Situation mit derjenigen einer in der Schweiz ansässigen Person vergleichbar ist oder wenn eine NOV erforderlich ist, um Abzüge geltend zu machen, die in einem Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehen sind (Art. 99a DBG und § 93b StG).
- In allen Fällen einer NOV gilt das Stichtagsprinzip, d.h. die quellensteuerpflichtige Person wird für die gesamte Steuerperiode in demjenigen Kanton nachträglich ordentlich veranlagt, in welchem sie am Ende der Steuerperiode bzw. der Steuerpflicht ihren Wohnsitz oder Wochenaufenthalt hatte bzw. in welchem sie erwerbstätig war (Kanton, in welchem der SSL seinen Sitz, seine tatsächliche Verwaltung oder seine Betriebsstätte hatte). Allfällige an andere Kantone überwiesene Quellensteuern werden an den für die NOV zuständigen Kanton überwiesen (Art. 107 Abs. 5 DBG und § 99 StG ZG).
- Bei in der Schweiz ansässigen Personen wird für das gesamte Jahr und bis zum Ende der Quellensteuerpflicht von Amtes wegen eine NOV vorgenommen, wenn eine Person innerhalb einer Steuerperiode zunächst der ordentlichen Besteuerung und dann der Quellensteuer unterliegt (Art. 13 QStV).

Gerne informieren wir Sie darüber, dass seit dem 12. Dezember 2022 unsere neue Onlinedeclaration für die Quellensteuer auf unserer Internetseite bereitgestellt ist. Nutzen Sie diese Möglichkeit um einfach, kostenlos und schnell die Quellensteuer abzurechnen.

Die Bezugsprovision beträgt unverändert 1 %.

Wir danken Ihnen für die Mitwirkung beim Bezug der Quellensteuer. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Steuerverwaltung
Gruppe Quellensteuer